



**DIE GEMEINNÜTZIGE
STIFTUNG**

CAPE 10 Die gemeinnützige STIFTUNG

WIR LEBEN SOZIALE ZUKUNFT



Wirkungsbericht

2021

CAPE 10—Die gemeinnützige Stiftung

Rückblick

2021

Editorial	3
CAPE 10—Die gemeinnützige Stiftung	4
Stimmen zu CAPE 10	5

Menschen in Not



Soforthilfeprojekt NEIN ZU KRANK UND ARM	8
Hilfe in Zahlen	9
Auszug Unterstützungsprojekte	10

Kinder und Jugendliche



Kinderarmut in Österreich	12
Kinderförderprojekt MAX & LARA	13
Lachende Kindergesichter	14

Haus der Zukunft und Innovation



CAPE 10 ein sozialer Leuchtturm	17
CAPE 10 - Haus der Zukunft und sozialen Innovation	18
Tageszentrum Obdach Ester	20
Dock niederschwelle Ambulanz	20
PVE Sonnwendviertel	21
Kunst in CAPE 10	22
CAPE 10—Das grüne Haus	23
Cape 10 Veranstaltungen	25
Über uns / Impressum	27
SOCIAL IMPACT HYBRID BOND	28
CAPE 10 Lesestoff	30
Unterstützer*innen	31

CAPE 10 — Wirkungsbericht

Die folgenden Seiten zeigen Ihnen ausgewählte Projekte aus dem vielfältigen Aufgabenbereich der CAPE 10 Stiftung. Diese Projekte, Programme oder Initiativen stehen stellvertretend für all die wirksamen Hilfsleistungen der CAPE 10 Stiftung. Für eine umfassende Auflistung der Angebote besuchen Sie unsere Webseite: www.cape10.at

Liebe Leserinnen und Leser!
Liebe Freundinnen und Freunde!

Auch das Jahr 2021 wird als das Jahr der Corona Pandemie in die Geschichtsbücher eingehen. Voller Herausforderungen und Entbehrungen. Eine weltweite Pandemie, die die Verwundbarkeit unserer globalisierten Welt sichtbar gemacht hat. Corona stellt viele Menschen auf dieser Welt, aber auch in Österreich, vor große Herausforderungen. Jobverlust, Home- Schooling, mehrmalige Lockdown- Perioden, die Angst um unsere Liebsten, das Fernbleiben von unseren Familien.

Sorgenvoll blicken wir ebenfalls auf die kurz- bis langfristigen Corona-Folgen, auch bei der Finanzierung sozialer Dienstleistungen und Angebote. Die Schutzschirme laufen aus. Refinanzierungen von Schutz- und Hygienemaßnahmen werden weniger. Zugleich bleibt das Infektionsrisiko in der Welt. Als CAPE 10 Stiftung versuchen wir mit konkreten Hilfen und langfristige Gesundheitsangebote Chancengleichheit für alle Menschen zu ermöglichen – auch und vor allem für Menschen, insbesondere Frauen und Kinder, die weniger Gehör in der Gesellschaft finden und weniger Teilhabemöglichkeiten haben.



Mit diesem Jahresbericht 2021 zeigen wir, was die gemeinnützige Stiftung CAPE 10 dank der großen und engagierten Unterstützung unserer Spender*innen – von einer kleinen einmaligen Spende bis zum großzügigen Dauerauftrag, vom Like auf Facebook bis zur kulturellen Benefizveranstaltung – Partner, Fördergeber und Unternehmenskooperationen konkret bewirken konnte.

Jede Hilfe zählt. DANKE für Ihre Unterstützung!

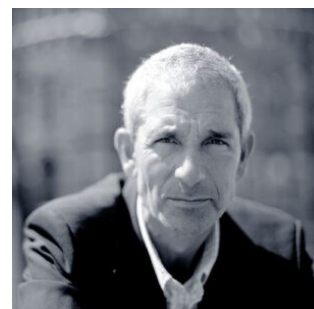
Wir werden das auch weiterhin mit vollem Einsatz und Engagement tun. Auf den nächsten Seiten lesen Sie dazu ausführlich, in welchen Bereichen sich unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Dienst von Menschen in Not stellen.



Univ.-Prof. Dr. Siegfried Meryn
Stiftungsvorstand



Dkfm. Hans Schmid
Stiftungsvorstand



Dr. Martin Kehr
Stiftungsvorstand

WAS DIE CAPE 10 STIFTUNG TUT UND WARUM

Vision: Lasst uns für alle Menschen in diesem Land gleiche Chancen schaffen! CAPE 10 ist die helfende Hand. In CAPE 10 finden Menschen, die in Armut leben, gesundheitliche Versorgung, Rückhalt und Begleitung. Wir stellen finanzielle Unterstützung für Therapien, Heilbehelfe und Behandlungen bereit und finanzieren Bildungsangebote für sozial benachteiligte Kinder.

Die gemeinnützige CAPE 10 Stiftung hat sich zum Ziel gesetzt, das Leid von unverschuldet in Not geratenen Menschen zu lindern, vor allem, wenn sie krankheitsbedingt in Not geraten sind. Kinder sind hiervon besonders betroffen.

Um diese Bemühungen dauerhaft, nachhaltig und an einem konkreten Ort umsetzen zu können, entstand **CAPE 10 – unser Haus der Zukunft und sozialen Innovation.**

Der Verein „Initiative NEIN ZU KRANK UND ARM“ wurde mit 30. August 2019 auf die gemeinnützige CAPE 10 Stiftung übertragen. Die Zielsetzungen und Aktivitäten der Initiative NEIN ZU KRANK UND ARM – der Soforthilfefonds zur Unterstützung bedürftiger Menschen, die anwaltschaftliche Arbeit, das Kinderförderprojekt MAX & LARA – werden mit demselben Engagement wie bisher betrieben. Mit der Übertragung nun nicht mehr als Verein, sondern als gemeinnützige und mildtätige Stiftung nach dem Bundes-Stiftungs- und Fondsgesetz 2015.

Durch die Zusammenlegung von CAPE 10 – Haus der Zukunft und sozialen Innovation, dem Kinderförderprojekt MAX & LARA und dem Soforthilfefonds NEIN ZU KRANK UND ARM unter das Dach der CAPE 10 - Stiftung und der

WIR LEBEN SOZIALE ZUKUNFT

"Während dieser weltweiten Pandemie erleben wir, wie wichtig eine bestmögliche Gesundheitsversorgung ist. Wien liegt in der medizinischen Versorgung wie auch Forschung auf sehr hohem Niveau.

CAPE 10 ist einer der Beweise dafür, dass wir dieses internationale Spitzenniveau auch im 21. Jahrhundert halten werden; vor allem auch deshalb, weil bei CAPE 10 zusätzlich der soziale Aspekt im Vordergrund steht“, so Gesundheits- und Sozialstadtrat Peter Hacker



STIMMEN ZU CAPE 10 —AUSZUG



Das Anliegen unverschuldet in Not geratene und hilfsbedürftige Menschen zu unterstützen, verbindet uns. Ich finde es großartig, dass es mit CAPE 10 ein Projekt gibt, dass sich dieser Aufgabe so vielfältig widmet! Ein modernes Sozial- und Gesundheitszentrum, das sich medizinischen Fragen genauso annimmt wie der Begegnung von Menschen! Mit „Obdach Ester“ hat ein Tageszentrum für obdach- und wohnungslose Frauen Platz gefunden, mit dem Kinderförderprojekt „MAX & LARA“ Unterstützung für die Jungen. CAPE 10 ist ein „Dach der Menschlichkeit“, ich gratuliere Prof. S.Meryn und allen UnterstützerInnen ganz herzlich und freue mich Teil der CAPE 10 Community zu sein!

Barbara Stöckl, Krone Ombudsfrau & TV-Moderatorin



Kinder müssen sehen, wie viel Freude es im Leben gibt. CAPE10 hilft Kindern und Familien dabei auf professionelle Weise und diese Hilfe ist heute wichtiger als je zuvor. Daher unterstütze ich CAPE 10 gerne.

Thomas Brezina



CAPE 10 ist ein innovatives Sozialprojekt, das hoffentlich Nachahmer finden wird, da es insbesondere benachteiligte Menschen in Ballungszentren anspricht.

Dr. Hans Peter Haselsteiner



Unter den vielen Charity Angeboten die mich erreichen, habe ich CAPE 10 ausgewählt, weil ich die vielfältige Hilfe, die notleidenden Mitmenschen in diesem Haus angeboten wird, besonders notwendig finde. Gemeinsam mit Künstlern aller Sparten möchte ich mithelfen, dieses einzigartige, innovative und gemeinnützige Kinder- und Jugendprojekt zu unterstützen und zu realisieren.

Elīna Garanča



Ich unterstütze das innovative Projekt CAPE 10, einen Ort der Hoffnung und Möglichkeiten für Alle. Die Förderung der Kinder in den Bereichen Sport und Bildung liegt mir besonders am Herzen, weil es eine Investition in die Zukunft ist und den Jugendlichen Chancen für Ihre berufliche Karriere und das ganze weitere Leben ermöglicht.

David Alaba

INITIATIVE NEIN ZU KRANK UND ARM Soforthilfeprojekt der CAPE 10 Stiftung

Die INITIATIVE NEIN ZU KRANK UND ARM wurde im Jahr 2009 von Univ.-Prof. Dr. Siegfried Meryn gegründet und bis 30. August 2019 als eigenständiger Verein geführt. Seit 1. September 2019 wurde das Soforthilfeprojekt in die gemeinnützige CAPE 10 Stiftung integriert.

Menschen mit niedrigem Einkommen weisen einen dreimal schlechteren Gesundheitszustand sowie eine bis zu 10 Jahre kürzere Lebenserwartung auf. Mindestens 110.000 Menschen in Österreich bräuchten jährlich eine Psychotherapie. Nur 35.000 bekommen diese Behandlung voll finanziert. Weitere 30.000 bezahlen mit der Zuschussregelung hohe Selbstbehalte. 45.000 Menschen können sich die Psychotherapie gar nicht leisten. Laut Liga für Kinder und Jugendgesundheit fehlen in Österreich jedes Jahr 80.000 kassenfinanzierte Therapieplätze für Kinder und Jugendliche.



Krankheit und Armut bedeuten nicht nur materielle Entbehrungen und Ausschluss von notwendigen Therapien, sondern vor allem auch Mangel an gesellschaftlicher Teilhabe.

Trotz (fast) flächendeckender Krankenversicherung sind armutsbetroffene Menschen in Österreich von vielen Gesundheitsleistungen, die nicht oder nur teilweise von den Krankenkassen übernommen werden, ausgeschlossen. Die größten Hindernisse für Menschen, die beim Soforthilfeprojekt NEIN ZU KRANK UND ARM um Hilfe ansuchen, stellen die Nicht-Leistbarkeit von Psychotherapie und Heilbehelfen, der schwierige Zugang zu Gesundheitsleistungen durch Mangel an kassenfinanzierten Therapieplätzen und die weitaus schlechtere Gesundheitsversorgung auf dem Land dar.



Diese Menschen brauchen unsere Unterstützung, unsere Stimme und unser Mitgefühl. Denn das Recht auf ein gesundes und langes Leben muss für alle Menschen in Österreich gleich sein.

Univ.-Prof. Dr. Siegfried Meryn

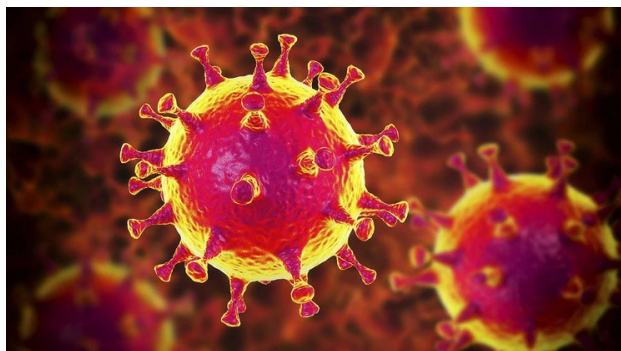
(CAPE 10 Stiftung—Soforthilfeprojekt NEIN ZU KRANK UND ARM, Stiftungsvorstand)

CAPE 10 Stiftung mit dem Soforthilfeprojekt NEIN ZU KRANK UND ARM verkleinert diese Lücken in der Gesundheitsversorgung in Österreich und ermöglicht den Zugang zu notwendigen Therapien und Heilbehelfen.



Die CAPE 10 Stiftung hat sich mit dem Soforthilfeprojekt NEIN ZU KRANK UND ARM zur Aufgabe gemacht, schnelle und unbürokratische Hilfe für kranke und arme Menschen, die unverschuldet in Not geraten sind, bereitzustellen und Sprachrohr für Kranke und Armutsbetroffene zu sein. So schaffen wir z.B. Zugang zu notwendigen Therapien, die sonst für die Betroffenen nicht finanzierbar wären.

INITIATIVE NEIN ZU KRANK UND ARM Soforthilfeprojekt der CAPE 10 Stiftung



Die Ausbreitung von COVID-19 in Österreich stellt uns als Gesellschaft vor eine einzigartige Herausforderung. Jeder und jede von uns sind betroffen, sei es, weil die Lebensplanung umgeworfen wird, jemand im Umfeld erkrankt, die Kinderbetreuung nicht sichergestellt ist oder sogar der Jobverlust droht. In der derzeitigen Corona - Ausnahmesituation ist außerordentliche Solidarität erforderlich!

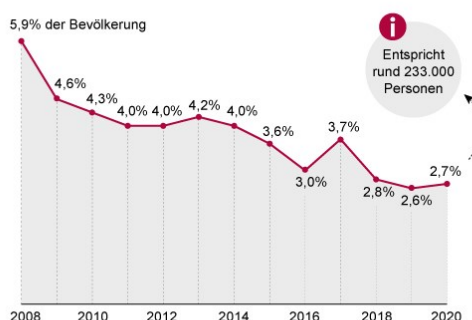
In dieser Zeit trifft es in voller Härte die Ärmsten der Armen, jene, die sich nicht aus eigener Kraft oder mit Hilfe ihres Umfelds über diese schwere Zeit retten können. Die Scham ist groß und meist spielen sich Existenzsorgen und Nöte hinter verschlossenen Türen ab.

Insgesamt sind 1,529 Millionen Menschen in Österreich von Armut betroffen oder armutsgefährdet – das sind 17,5% der Bevölkerung in Österreich. Männer, Frauen und erschreckend oft auch Kinder, **für die ein leerer Kühlschrank oft Realität darstellt.**

Besonders gefährdet sind Kinder, Frauen im Alter, Alleinerzieherinnen und Langzeitarbeitslose. Mit großen Problemen sind Menschen mit chronischer Erkrankung konfrontiert. Und die hohen Wohnkosten bringen viele an den Rand. Fast ein Viertel aller Armuts- und Ausgrenzungsgefährdeten sind Kinder (23%, das entspricht 350.000 Kindern im Alter 0-17 Jahre). Von in Ein-Eltern-Haushalten lebenden Kindern sind sogar fast die Hälfte (45%) armuts- oder ausgrenzungsgefährdet; Familien mit mindestens drei Kindern zu 32%. Unter den Pensionsbeziehenden sind alleinlebende Frauen mit 28% ebenfalls überdurchschnittlich betroffen. Denn Armut bedeutet für AlleinerzieherInnen, am Monatsende zu entscheiden, ob sie etwas zu Essen kaufen oder die Wohnung heizen sollen.

Erheblich materielle Benachteiligungen 2008 – 2020

Mehrere nach EU-Definition als grundlegend angenommene Merkmale der Lebensführung sind nicht leistbar¹



Quelle und Grafik: STATISTIK AUSTRIA, EU-SILC 2008 – 2020 – ¹ Personen in Haushalten, auf die zumindest vier der folgenden neun Merkmale zutreffen: Im Haushalt bestehen (1) Zahlungsrückstände bei Miete, Betriebskosten oder Krediten; für den Haushalt ist es finanziell nicht möglich (2) unerwartete Ausgaben zu tätigen, (3) einmal im Jahr auf Urlaub zu fahren, (4) die Wohnung angemessen warm zu halten, (5) jeden zweiten Tag Fleisch, Fisch oder eine vergleichbare vegetarische Speise zu essen, (6) einen PKW, (7) eine Waschmaschine, (8) ein Fernsehgerät, (9) ein Telefon oder Handy zu besitzen.
– Erstellt am 29.04.2021.

**INITIATIVE
NEIN ZU
KRANK
UND ARM**

Soforthilfeprojekt
der CAPE 10 Stiftung

**Lassen Sie uns in dieser für uns alle schweren Krise
nicht auf die Schwächsten in diesem Land vergessen
und sagen wir gemeinsam NEIN ZU KRANK UND ARM!**

INITIATIVE NEIN ZU KRANK UND ARM Soforthilfeprojekt der CAPE 10 Stiftung

WELTGESUNDHEITSTAG – DOCH AUCH HEUTE MACHT ARMUT IMMER NOCH KRANK

Österreich gehört zu den reichsten Ländern der Welt. Die Ausgaben für Gesundheit und Soziales sind hoch - doch auch ein hoch entwickeltes Gesundheitssystem mit universellem Zugang garantiert noch keine Gleichheit.

Menschen mit niedrigem Einkommen weisen einen dreimal schlechteren Gesundheitszustand sowie eine bis zu 10 Jahre kürzere Lebenserwartung auf. Mindestens 110.000 Menschen in Österreich bräuchten jährlich eine Psychotherapie. Nur 35.000 bekommen diese Behandlung voll finanziert. Weitere 30.000 bezahlen mit der Zuschussregelung hohe Selbstbehalte. 45.000 Menschen können sich die Psychotherapie gar nicht leisten. Laut Liga für Kinder und Jugendgesundheit fehlen in Österreich jedes Jahr 80.000 kassenfinanzierte Therapieplätze für Kinder und Jugendliche.

Krankheit und Armut bedeuten nicht nur materielle Entbehrungen und Ausschluss von notwendigen Therapien, sondern vor allem auch Mangel an gesellschaftlicher Teilhabe.

Die Auswirkungen der Corona-Situation auf die Psyche von Kindern ist mittlerweile unbestritten, emotionale Krisen, depressive Episoden und Essstörungen werden vermehrt diagnostiziert. Physisch kranke Kinder aus armutsbetroffenen Familien trifft Corona jedoch besonders hart. Therapien sind heute wichtiger als je zuvor und viel zu oft sind sie für Betroffene nicht leistbar.

Mit ihrer Spende an NEIN ZU KRANK UND ARM, dem Soforthilfeprojekt der CAPE 10 Stiftung schenken Sie unter anderem armutsbetroffenen kranken Kindern und Jugendlichen dringend benötigte Therapieminuten für Psycho-, Ergotherapie, Logopädie oder Physiotherapie und steigern damit deren Chance auf Lebensqualität und Lebensfreude

CAPE 10 ist Mitglied von Die Armutskonferenz. - EAPN Austria.



INITIATIVE NEIN ZU KRANK UND ARM Soforthilfeprojekt der CAPE 10 Stiftung

Jahr 2021

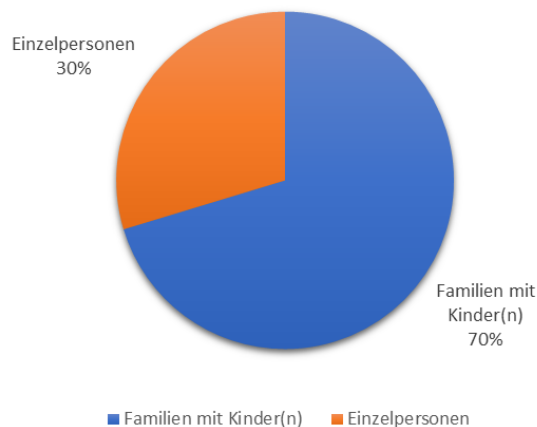
Geleistete Zahlungen: € 188.354,30

Insgesamt wurden **64 Familien und Einzelpersonen** umfassend unterstützt und gefördert sowie **2 Sozialeinrichtungen** (Soziale Tagesstätte Raphael sowie die José Carreras Leukaemia Foundation im Rahmen der Kooperation der Jose Carreras Gala am 14.9.2021 in Wien).

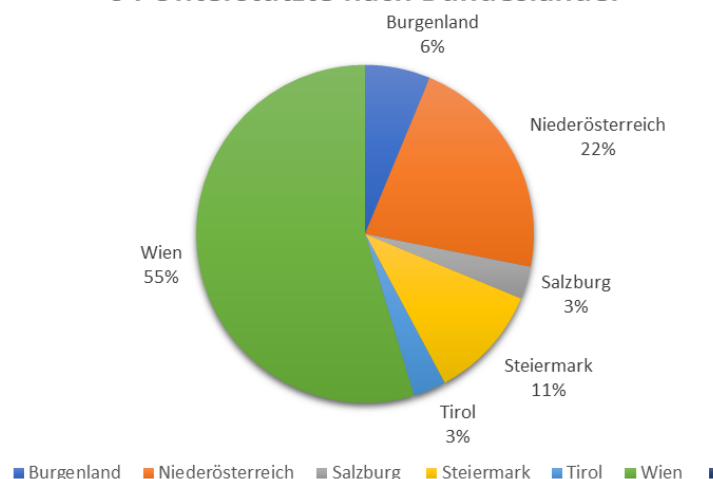
Davon waren **45 Familien mit minderjährigen Kind(er) und 19 Einzelpersonen**.



64 Unterstützte nach Familienstand



64 Unterstützte nach Bundesländer



Neben der tatsächlichen finanziellen Unterstützung der Hilfesuchenden stellt NEIN ZU KRANK UND ARM einen zunehmenden Bedarf für Beratung fest. Wir haben **ca. 250 Unterstützungsanfragen im Jahr 2021 bearbeitet**, dabei geht es um Orientierung im Gesundheitssystem, den Zugang zur entsprechenden Diagnostik und den entsprechenden Gesundheitsleistungen, sowie um die im Gesundheitssystem bestehenden Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten und Anleitung, wie diese in Anspruch genommen werden können.

INITIATIVE NEIN ZU KRANK UND ARM Soforthilfeprojekt der CAPE 10 Stiftung

Ein Rückblick auf die Unterstützungsprojekte der CAPE 10 Stiftung 2021.



Krankheit kombiniert mit Armut bedeutet neben materiellen Entbehrungen auch Mangel an entsprechender Gesundheitsversorgung. Mit dem Soforthilfeprojekt **Initiative NEIN ZU KRANK UND ARM** unterstützt die CAPE 10 Stiftung bedürftige Menschen, die finanzielle Mittel für dringend nötige Therapien und Heilbehelfe selbst nicht aufbringen können. Die Dankbarkeit der Betroffenen ist berührend und bestärkt uns in unserem Tun.

Unterstützungsprojekte 2021 (auszugsweise)

EUR 1.600,00 für 20 Therapie-Einheiten

Frau S. wird seit 2017 durch eine Erwachsenenvertreterin betreut. Sie hat 2 Kinder und benötigt dringend eine Psychotherapie, für die sie die nötigen Mittel nicht selbst aufbringen kann.

„Ich möchte mich von ganzem Herzen für die finanzielle Unterstützung bedanken. ... Sie haben mir damit so sehr geholfen. ... so viel Unterstützung ist einfach nur unbeschreiblich.“



EUR 2.200,00 Unterstützung für 6-monatige Autismus Therapie

Herr P. ist alleinerziehender Vater von drei Söhnen, der jüngste Sohn leidet an frühkindlichem Autismus. Herr P. arbeitet als Reinigungskraft und kann die Kosten für die erforderlichen Therapien seines Sohnes nicht aufbringen.

EUR 3.000,00 als Unterstützung für die Tagesstätte Raphael

Die Soziale Tagesstätte Raphael ist eine Einrichtung für Frauen und Mütter ab 18 Jahren, die psychisch krank sind und bei der Alltagsbewältigung Probleme haben. Tagesstrukturierende Hilfen ermöglichen ein Leben außerhalb von stationären psychischen Einrichtungen und fördern somit die gesellschaftliche und berufliche Wiedereingliederung.

„Unsere Freude war riesengroß, als auf unserem Konto Ihre Spende in Höhe von EUR 3.000 einlangte. Das gibt uns einen großen Schub nach vorne, sodass unser Verein weiterhin das tun kann, was uns so am Herzen brennt: Die Begleitung und Gesundung von psychisch kranken Frauen.“

INITIATIVE NEIN ZU KRANK UND ARM Soforthilfeprojekt der CAPE 10 Stiftung

EUR 1.500,00 Arztkosten-Selbstbehalt für dringend nötige Zahnarztbehandlung der Kinder

Frau P. ist alleinerziehende Mutter und lebt aufgrund von Gewaltvorfällen in der Familie mit ihren beiden Kindern in einem Mutter-Kind-Haus. Bei den Kindern wurde eine unaufschiebbare Zahnbehandlung nötig.



€ 3.690,00 als Kostenzuschuss für die Anschaffung eines E-Rollstuhls

Nach einem schweren Motorradunfall leidet Herr K unter starken Schmerzen und Depressionen. Für mehr Mobilität wurde ein E-Rollstuhl benötigt.

„Wir sahen da auf unserem Konto eine riesengroße Überraschung, ... Ihre wahnsinnig große finanzielle Unterstützung für den E-Rollstuhl für meinen Gatten. Sie wissen gar nicht, wieviel Last sie uns damit nehmen, denn der Gesundheitszustand meines Mannes verschlechtert sich leider weiter. ... Man kann es gar nicht in Worte fassen, außer nur vielen, vielen Dank zu sagen. Es ist großartig, dass es in Österreich so großartige Initiativen gibt.“

Freunde fürs Leben

Julian ist im Autismus-Spektrum und von Epilepsie betroffen. Dank der großzügigen Unterstützung von Gen.Dir. KommR Mag. Wolfgang Kleemann und in Zusammenarbeit mit der CAPE 10 Initiative NEIN ZU KRANK UND ARM konnte Julian in „Pauli“ einen Assistenzhund und Freund finden, der epileptische Anfälle frühzeitig erkennt, ihn beruhigt und im alltäglichen Leben begleitet und unterstützt.



Vielen Dank für Ihre Unterstützung! Ihre Spende hilft uns Helfen.

KINDERFÖRDERPROJEKT MAX & LARA der CAPE 10 Stiftung

Kinderarmut hat viele Gesichter

„MAX & LARA“ stehen stellvertretend für jedes 5. Kind (350.000) der unter 20-Jährigen in Österreich, die armutsgefährdet sind* oder Gefahr laufen, aus wirtschaftlichen Gründen sozial ausgegrenzt zu werden. Ziel des CAPE 10 - Kinderförderprojekts „MAX & LARA“ ist es, die soziale Integration von Kindern und Jugendlichen aus armutsbe-



troffenen Familien zu fördern und ihnen mit Hilfe von Kultur- und Freizeitpaten eine Teilnahme an unterschiedlichsten Veranstaltungen gemeinsam mit Gleichaltrigen zu ermöglichen.

Die Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde sowie die Medizinische Universität Wien sind Partner des Kinderförderprojekts „MAX & LARA“.

*) Quelle: Statistik Austria, EU-SILC (European Community Statistics on Income and Living Conditions)

Kinderarmut ist ein Faktum

Kinderarmut ist in ganz Österreich präsent und steigt kontinuierlich. Arme und armutsgefährdete Kinder leben mitten unter uns, in Familienverbänden mit einem oder zwei Elternteilen oder in berufstätigen Familien – auch wenn wir sie oft nicht wahrnehmen.

Österreich ist eines der reichsten Länder der Welt. Trotzdem sind mehr als 303.000 Kinder und Jugendliche armutsgefährdet. Das dürfen wir nicht hinnehmen. Mit unserem Maßnahmenpaket gegen Kinderarmut kämpfen wir dafür, dass alle Kinder alle Chancen haben.

Jedes vierte Kind in Österreich ist von Armut betroffen. Einschränkungen gibt es in ihren Familien bei der Kleidung, beim Wohnen, beim Essen, bei der Freizeit und natürlich auch bei der Bildung: Kinder aus armen und armutsgefährdeten Familien sind sehr häufig schlechter in der Schule. Eine weiterführende Ausbildung über den Pflichtschulabschluss hinaus oder gar ein Hochschulabschluss sind sehr unwahrscheinlich.



Welcher Warenkorb ist aus Kindersicht angemessen?

Damit sinken auch die beruflichen Chancen. Das Risiko, später arbeitslos zu sein, steigt, ebenso das Gesundheitsrisiko. Die armen Kinder von heute sind die chronisch kranken Erwachsenen von morgen.

KINDERFÖRDERPROJEKT MAX & LARA der CAPE 10 Stiftung

Die Initiative NEIN ZU KRANK UND ARM (www.neinzukrankundarm.at) hat 2014 das Förderprojekt „Max & Lara“ - ein neues Projekt für Kultur- und Freizeitpaten mit dem Ziel soziale Integration für Kinder aus armutsbetroffenen Familien zu fördern- initiiert. Das Projekt heißt „MAX & LARA“ und übernimmt die Aufgabe, Kindern im Alter von 6 bis 14 Jahren frühzeitig eine Teilnahme an „kulturellen und sportlichen“ Ereignissen zu ermöglichen.

Durch den persönlichen Bezug geben die Kultur- bzw. Freizeitpaten ihre Begeisterung für die Oper, Musical und Theater oder bestimmte Sportarten an das Patenkind kindergerecht weiter. Gemeinsame Erlebnisse bei Kultur und Sport helfen Max & Lara beim Wachsen, sie erweitern den Erfahrungshorizont ebenso wie die Allgemeinbildung und stärken die junge Persönlichkeit. Max & Lara haben so auch Gelegenheit, ihre Stadt aus einem anderen Blickwinkel kennen zu lernen.



„Max & Lara“ sind 14 und 11 Jahre alt. Sie wachsen in manifester Armut und damit in Sorge auf, weniger wert zu sein. Sie sind in vielen alltäglichen Lebensbereichen benachteiligt: Dies betrifft das Wohnen, ihre Gesundheit, ihre Bildung und die Möglichkeiten der Aus- und Weiterbildung.

„Max & Lara“ leben in Armut und können nicht ins Kino gehen, nicht in ein Theater und schauen sich kein Fußballspiel mit Freunden im Stadion an. Sie und jedes 4. Kind in Österreich sind sozial ausgegrenzt und dürfen nicht die armen Erwachsenen von morgen werden!

Unser Förderprojekt „MAX & LARA“ unterstützt die soziale Inklusion von Kindern und Jugendlichen in Österreich, deren Familien aufgrund von Krankheit in Armut geraten sind und sich die Teilnahme an Sport- und Kulturveranstaltungen nicht leisten können. **Die Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde der Medizinischen Universität Wien sowie die Medizinische Universität Wien sind Partner des Förderprojekts „Max & Lara“.**

Kooperationen u.a. mit dem **Wiener Burgtheater**, der **Wiener Staatsoper**, der **Wiener Volksoper Wien**, **MuTh**, dem **Fußballklub Austria Wien**, den **Vienna Capitals**, der **Aktengesellschaft OMV**, **Kochschule Toni Mörwald**, **Plasser & Theurer**, **Energy for Life**, **Österreichische Lotterien**, **Herbert Fechter Management**, **ORF** und **100tage Sommer**.



LACHENDE KINDERGESICHTER

VON KOPF BIS FUSS—ZOOM - Das Kindermuseum kommt ins CAPE 10

Eine Entdeckungsreise in den menschlichen Körper für die ganze Familie und vor allem für Kinder von 6 bis 12 Jahren! Das ZOOM Mobil fuhr den ganzen Sommer raus aus dem MQ, rein in die Wiener Bezirke direkt zu den Kindern. **3x kam es im Sommer ins CAPE 10!**

Mit im Gepäck: spielerische Programme die den menschlichen Körper und seine Funktionsweise für Kinder einfach und verständlich erklären.

- Woraus besteht unser Körper?
- Welche Organe gibt es?
- Was ist Blut und leben tatsächlich fremde Lebewesen auf unserem Körper?
- Bei einer Erste Hilfe Station lernt man Wundverband anlegen und Pflasterzuschnitt.



VON KOPF BIS FUSS

Eine Ausstellung zum Thema Körper
Für Kinder von 6 bis 12 Jahren
26. September 2019 bis 23. Februar 2020

**FAMILIEN-
SOMMER-
PROGRAMM**

So, 18. Juli
So, 22. August
So, 5. September
jeweils 10.00 bis 11.30 Uhr
Alfred-Adler-Straße 1
1100 Wien

**CAPE 10
Kinder-
förderprojekt**

**om
MUSEUM**

LACHENDE KINDERGESICHTER

OMV Mitarbeiter*innen erfüllen Weihnachtswünsche von MAX & LARA Kindern

Mit der großen Anzahl von Kindern aus benachteiligten Familien tut sich das Christkind zu Weihnachten alleine sehr schwer. Auch wenn die Wünsche auf den ersten Blick leicht erfüllbar wirken, sind sie für diese Familien oft unerreichbar.

Darum griffen OMV Mitarbeiter*innen heuer dem Christkind unter die Arme, erfüllten Herzenswünsche und brachten zu Weihnachten ein Leuchten in MAX & LARA - Kinderaugen.

Wir bedanken uns herzlich bei unserer langjährigen Partnerin OMV für diese schöne Volunteering - Weihnachtsaktion!



LACHENDE KINDERGESICHTER

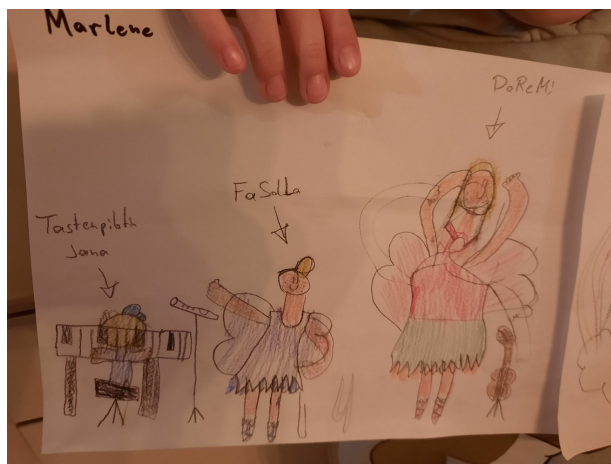
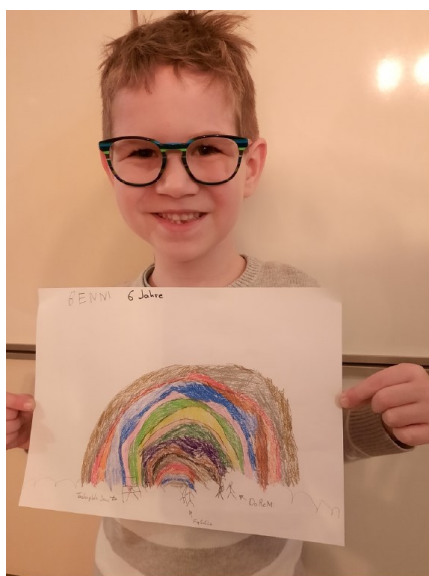
CAPE 10 ONLINE KREATIV-WETTBEWERB - für die Kleine und die ganze Familie



CAPE 10 lädt Kinder und ihre Familien zu einem Online-Kreativwettbewerb ein.

Die musikalischen Bergfeen reisen mit der Tastenpilotin singend und tanzend um die ganze Welt. Nächster Halt: CAPE 10 und der Kreativ-Wettbewerb!

Die persönlichen Kunstwerke konnten per Foto bis 19. Dezember bei CAPE 10 eingereicht werden und es wurden tolle Preise vergeben.



CAPE 10 - HAUS DER ZUKUNFT UND SOZIALEN INNOVATION

Ein Ort der Begegnung und Hoffnung für alle

Mit CAPE 10 - Haus der Zukunft und sozialen Innovation entsteht ein Ort mit speziellem Fokus auf persönliche soziale Verantwortung: Ein Ort für Partizipation, Inklusion und Migration, in dem Starke den Schwachen helfen, gestärkt ihr Leben zu meistern.



CAPE 10 – ein sozialer Leuchtturm

In dem Gebäude sind Sozial- und Gesundheitsinstitutionen untergebracht. In Kooperation mit der Vinzenz Gruppe Krankenhausbeteiligungs- und Management GmbH ist ein Beratungszentrum für vulnerable Menschen und ein ehrenamtliches Facharztzentrum vorgesehen, neben dem MAX & LARA Kompetenzzentrum für Jugendliche und Familien ist auch das Tageszentrum für wohnungslose Frauen von Obdach Wien einquartiert. Als soziale „Meeting Points“ fungieren das Foyer, ein Gastronomiebetrieb und ein multifunktionaler Veranstaltungsraum.



CAPE 10 - HAUS DER ZUKUNFT UND SOZIALEN INNOVATION

CAPE 10 – ein Haus für Kultur

Das CAPE 10 Community Arts Lab & Center ermöglicht mittels Workshops, Ausstellungen und Veranstaltungen einen unkomplizierten Zugang zu Kunst, Kultur aber auch Wissenschaft. Für die Leitung des Kunstkonzeptes konnte Erwin Wurm gewonnen werden.



Weiters unterstützen zahlreiche Kulturinstitutionen, Künstler*innen und Schauspieler*innen das Haus.

CAPE 10 – ein Haus für Talente - Förderung

Im CAPE 10 Wissenstransfer-& Impulsraum wird das Ziel verfolgt, jungen Menschen ein zukunftsfähiges, innovatives Lern- und Bildungsangebot zu bieten und ihnen Chancen zu qualifizierter Ausbildung und besseren Berufsmöglichkeiten zu eröffnen.



Expert*innen aus Wissenschaft und Bildung prüfen

hierfür Lernmethoden stellen entsprechende Bedarfserhebungen an.



CAPE 10 – Haus der Zukunft und sozialen Innovation ist eine Initiative der Österreichischen Wirtschaft und der Zivilgesellschaft und stellt ein Paradebeispiel für „social entrepreneurship“ dar. Das Projekt wird über einen Immobilienkredit, durch private Investoren, Wirtschaftsunternehmen, Spenden und eine neue und spezielle Anleiheform, einem sog. Social Impact Hybrid Bond finanziert.

Setzen Sie mit uns ein Zeichen, dass die Gesellschaft Verantwortung übernehmen und mithelfen muss, der Armut in Österreich entgegenzusteuern.

CAPE 10 - HAUS DER ZUKUNFT UND SOZIALEN INNOVATION



CAPE 10 - HAUS DER ZUKUNFT UND SOZIALEN INNOVATION

ERWEITERTES ANGEBOT FÜR FRAUEN OHNE OBDACH

Tageszentrum Obdach Ester zieht in CAPE 10 ein und hat eröffnet!

Am 26. März hat das Tageszentrum für obdachlose Frauen am neuen Standort im CAPE 10 seine Pforten geöffnet. Durch den Umzug kann das Obdach Ester seine Kapazitäten nahezu verdoppeln: Im Normalbetrieb können bis zu 100 Frauen gleichzeitig das Tageszentrum und seine Angebote nutzen. Außerdem gibt es mehr Dusch-, Koch-, Wasch- und Beratungsgelegenheiten. Auch die regulären Öffnungszeiten werden erweitert: Obdach Ester hat an sieben Tagen in der Woche von 9 bis 18 Uhr geöffnet.

„Obdach Ester ist aus der Wiener Wohnungslosenhilfe nicht mehr wegzudenken. Obdachlose Frauen sind besonders vulnerabel und es fällt ihnen oft schwerer, Hilfe anzunehmen“, erklärt FSW-Geschäftsführerin Anita Bauer.



DOCK ÖFFNET DIE TÜREN FÜR OBDACHLOSE UND NICHTVERSICHERTE MENSCHEN



neunerhaus und die Vinzenz Gruppe reagieren auf die steigende Nachfrage nach medizinischer Versorgung von obdach- und wohnungslosen sowie nichtversicherten Menschen in Wien und eröffnen die neue Sozial- und Gesundheitspraxis dock im Sonnwendviertel, im Cape 10 Haus der Zukunft und sozialen Innovation. Hier können all jene andocken, die sonst kaum Zugang zum Gesundheitssystem haben.

dock bietet medizinische Abklärung und Behandlung durch ehrenamtliche Fachärztinnen*/-ärzte* der Vinzenz Gruppe und aus dem Netzwerk von neunerhaus sowie Beratung durch neunerhaus Sozialarbeiter*innen.

„Die Eröffnung von dock in CAPE 10 ist ein weiterer großer Schritt auf unserem Weg, gemeinsam jene zu unterstützen, die vom Leben keinen Glücksvorschuss bekommen haben, sie zu hören und ihnen Hoffnung zu geben“, Siegfried Meryn - Initiator von CAPE 10.



CAPE 10 - HAUS DER ZUKUNFT UND SOZIALEN INNOVATION

PVE SONNWENDVIERTEL IN CAPE 10 ERÖFFNET

Allgemeinmedizinische Ordination eröffnet im CAPE 10— ein wichtiger Beitrag zum Ausbau der niederschwelligen Gesundheitsversorgung im 10. Bezirk! Wir freuen uns!

Mit 1. Oktober öffnet die „PVE Sonnwendviertel“ in CAPE 10 ihre Türen für Patientinnen und Patienten. Für großes Interesse sorgte die Voreröffnung für Presse und Politik in CAPE 10.

Die Patientinnen und Patienten der Primärversorgungseinheit Sonnwendviertel erwartet ein kompetentes Team: Zwei Hausärzte und eine Hausärztin – Martin Cichocki, Sebastian Huter und Maria de la Cruz Gomez Pellin – fünf Ordinationsassistentinnen, zwei diplomierte Pflegekräfte und weitere Kollegen und Kolleginnen aus den Bereichen Sozialarbeit, Diätologie und Psychologie kümmern sich um die häufigsten Gesundheitsanliegen ihrer Patienten und Patientinnen und gewährleisten damit eine umfassende gesundheitliche Versorgung.

Mehr über die PVE Sonnwendviertel:

<https://pve-sonnwendviertel.at>



CAPE 10 - HAUS DER ZUKUNFT UND SOZIALEN INNOVATION

„SITDOWN“ SKULPTUR VON MANFRED WAKOLBINGER KOMMT INS CAPE 10

„Meine Sponsoringtätigkeiten in den Bereichen Sport, Kunst und soziales Engagement verfolgen ein klares Ziel: Die Förderung des gemeinsamen kulturellen Austauschs und die damit verbundene gesellschaftliche Entwicklung in Österreich. Darum war ich auch umgehend von der Idee hinter CAPE 10 überzeugt. Für mich ist klar: Jeder Mensch verdient die Chance auf ein erfülltes Leben innerhalb der Gesellschaft.“

Der bekannte oberösterreichische Künstler Manfred Wakolbinger stiftete eine seiner Skulpturen der Serie „Placements“ an CAPE 10. Dank einer großzügigen Spende für Produktion, Transport und Installation von Roland Schmid (Owner & CEO IMMOUnited) kann dieses Kunstwerk nun in CAPE 10 einen Ehrenplatz bekommen, was uns außerordentlich freut und mit Stolz erfüllt. Der Künstler Manfred Wakolbinger.



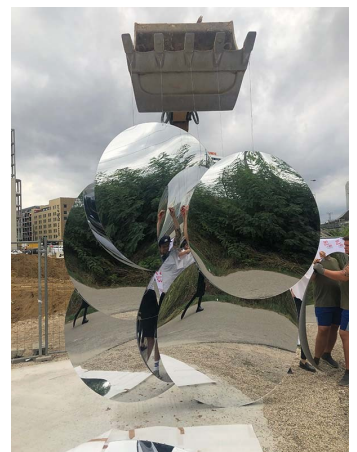
“floating gates, open world” - EVA SCHLEGEL

“floating gates, open world” wurde für den zweigeschossigen Eingangsbereich von CAPE 10 entwickelt. Eine fast 4 Meter große offene Kugelkonstruktion aus Längen und Breitengraden beherbergt 3 abgehängte Spiegelkreise, ausserhalb der “Welt” schweben 4 weitere im gleichen Durchmesser von 134 cm. Sie bewegen sich spielerisch leicht im Luftzug, reflektieren die Umgebung, bringen Bilder von aussen ins Innere des Hauses.



Spiegel eröffnen neue Räume und Welten, neue Möglichkeiten der Wahrnehmung der Welt und der eigenen Person. So haben wir bei der Grundsteinlegung diese sieben Spiegel für drei Stunden auf dem Baustellen Bagger installiert, der Wind sorgte für eine bewegte Skulptur während der Zeremonie.

Der Spiegel ist nämlich eine Utopie, sofern er ein Ort ohne Ort ist. Im Spiegel sehe ich mich da, wo ich nicht bin: in einem unwirklichen Raum, der sich virtuell hinter der Oberfläche auftut; ich bin dort, wo ich nicht bin, eine Art Schatten, der mir meine eigene Sichtbarkeit gibt, der mich mich erblicken lässt, wo ich abwesend bin: Utopie des Spiegels. Aber der Spiegel ist auch eine Heterotopie, insofern er wirklich existiert und insofern er mich auf den Platz zurückschickt, den ich wirklich einnehme;“



CAPE 10 - HAUS DER ZUKUNFT UND SOZIALEN INNOVATION

CAPE 10 WIRD EIN GRÜNES HAUS

CAPE 10 will nicht nur im sozialen Bereich, sondern auch in Bezug auf Umwelt und Klimaschutz beispielgebend sein. Mit einem innovativen Sozialbau, der auch Verantwortung für Klimaschutz übernimmt und seinen Beitrag zu Umweltschutz zum Wohl der Gesellschaft leistet.

Grüne Fassaden und Dachflächen beeinflussen das Stadtklima positiv, sorgen für einen Temperatenausgleich und verbessern die Lebens- und Luftqualität. Die Verwertung organischer Abfälle erhöht die Luftfeuchtigkeit und jede Pflanze bringt ein Stück Natur in die Stadt – durchschnittlich 10kg CO² Bindung pro Baum pro Jahr.

Mit einer grünen Fassade aus Kletterpflanzen und einem begrünten begehbaren Dach eine ökologisch und energetisch gesunde Umgebung zu bieten, ist für die CAPE 10 Stiftung ein weiteres wichtiges Zeichen der Wertschätzung ihrer BesucherInnen, PatientInnen und KlientInnen. Begrünende Maßnahmen wirken sich positiv auf das Mikroklima und damit auch auf die Lebensqualität jedes Einzelnen aus.



Ab 2022 klettern Pflanzen entlang der Fassade

Schon ab nächsten Frühling wird es angenehm grün ums Haus! Dank einer **großzügigen Spende der OMV** war es uns möglich, noch zeitgerecht vor dem Winter alle nötigen Maßnahmen zu setzen, um CAPE 10 im Frühjahr 2022 zum Erblühen zu bringen.

Die Unterkonstruktion für die Fassadenbegrünung wird Anfang des Jahres 2022 errichtet, zeitgleich setzt Ortman Gartengestaltung für uns kostenfrei die Pflanzen ein.

CAPE 10 - HAUS DER ZUKUNFT UND SOZIALEN INNOVATION

CAPE 10 GOES KLIMASCHUTZ!

In Ihrem Elektroauto ist der Akku leer? Kommen Sie doch zum Aufladen ins CAPE 10, dort lädt die E-Tankstelle der Wien Energie zum Laden ein. Zwei Tankplätze am CAPE 10 Parkplatz sind in Betrieb und öffentlich zugänglich. Bespeist wird die Tankstelle über eine eigene Photovoltaikanlage am Dach der Ladestation.

CAPE 10 setzt Zeichen! Für ein neues Miteinander der Gesellschaft und ein Miteinander bei der Verantwortung für Klimaschutz. In Kooperation mit Wien Energie wird das Haus mit Fernwärme und Fernkälte bespeist und die Photovoltaik-Anlage auf dem Hausdach produziert erneuerbare Energie für das Haus



Die begrünte Terrasse unter dem Holzdach beeinflusst das Klima zusätzlich positiv und trägt zur Verbesserung der Luftqualität bei. Und, last but not least: Die neue E-Tankstelle erfüllt den Anspruch auf umweltfreundliche Mobilität



Wir danken Blumen B&B und Familie Bigl herzlich für die großzügige Unterstützung, die zahlreichen Grünpflanzen und das wunderbare Nature-Feeling!

CAPE 10 - VERANSTALTUNGEN

JOSÉ CARRERAS ABSCHIEDS-GALA ZUGUNSTEN CAPE 10

Einzigartige Unterstützung für CAPE 10: José Carreras widmete sein Abschiedskonzert am 14. September 2021 in der Wiener Staatsoper dem herausragenden Wiener Sozialprojekt

Seine Abschieds-Gala von Österreichs Bühnen feierte José Carreras in der Wiener Staatsoper. Das Charity-Event, welches mit einem Duett mit Elina Garanca einen Höhepunkt und zugleich eine Weltpremiere bot, fand zu Ehren von CAPE 10 statt. Prof. Dr. Siegfried Meryn, Vorstand der CAPE 10 Stiftung, zeigt sich dankbar und erfreut: „Es ist eine unbeschreibliche Ehre für unsere Sozialhilfeeinrichtung, von José Carreras, DEM weltbekannten Opernstar, so großzügig unterstützt zu werden. Gemeinsam mit unserer Cape 10 - Botschafterin Elina Garanca, die unsere Einrichtung seit Anbeginn fördert, hat José Carreras einen unvergesslichen Abend geboten“.



CAPE 10 Charity in Kooperation mit der Josep Carreras Leukaemia Foundation

Für José Carreras ist die Wiener Staatsoper ein besonderer Ort, hat er hier doch fast auf den Tag genau vor 33 Jahren sein legendäres Comeback-Recital nach überstandener Leukämie-Erkrankung gefeiert. Aus Dankbarkeit gründete der Weltstar nach seiner Genesung die „José Carreras Leukämie-stiftung“, die über die Jahre eine der bedeutendsten Wohltätigkeitsorganisationen wurde. Die promi-



nente Unterstützung von CAPE 10 leitet sich auch aus der tiefen Verbundenheit des Weltstars mit Wien ab. Bei dem Auftritt nach seiner Genesung betonte der José Carreras damals: „Weil ich Wien immer als meine zweite Heimat gesehen habe, weil ich dem Wiener Publikum so viel verdanke, weil ich in der Staatsoper viele so wunderbare Stunden erleben durfte und weil mir das Wiener Publikum immer so viel Zuneigung entgegenbrachte. Dafür werde ich immer unendlich dankbar sein.“

Glanzvoller Charity-Abend mit Ehrengästen

Vertreter aus Politik, Wissenschaft und Kunst genossen – durchwegs mit Wehmut – den letzten Bühnenauftritt José Carreras in Österreich, darunter Bürgermeister Michael Ludwig und Stadtrat Peter Hacker.



CAPE 10 - VERANSTALTUNGEN

GENERALVERSAMMLUNG DES VERBAND FÜR GEMEINNÜTZIGES STIFTEN

Endlich wieder live! Generalversammlung des Verband für gemeinnütziges Stiften und Kennen Lernen der CAPE 10 Projekte für CONCORDIA Sozialprojekte. So muss eine erfolgreiche Versammlung sein, so authentisch, mit Herzen und bei der Sache! O-Ton der Gespräche im Anschluss...



CAPE 10 - KINOABEND

Große Stimmen der Opernwelt

CAPE 10 zeigte das Gala-Konzert von José Carreras aus der Wiener Staatsoper. Dieses Konzert durfte exklusiv in CAPE 10 ausgestrahlt werden, bevor es Wochen später im ORF erst gezeigt wurde. Dieser Abend war auch so besonders, weil sich Carreras einerseits von der Wiener Staatsoper verabschiedet und andererseits zum ersten Mal gemeinsam mit Elina Garanča auf der Bühne gesungen hat.

Eine Weltpremiere und ein Charity-Abend für CAPE 10!



ÜBER CAPE 10

Die gemeinnützige CAPE 10 Stiftung hat sich zum Ziel gesetzt, das Leid von unverschuldet in Not geratenen Menschen zu lindern, vor allem, wenn sie krankheitsbedingt in Not geraten sind. Kinder sind hiervon besonders betroffen. Um diese Bemühungen dauerhaft, nachhaltig und an einem konkreten Ort umsetzen zu können, entstand CAPE 10 – unser Haus der Zukunft und sozialen Innovation.

Für die Errichtung und für den Betrieb hat die Stiftung die CAPE 10 Errichtung & Betrieb GmbH gegründet. Dr. Andreas Köttl zeichnet für die Errichtung verantwortlich, Thomas Buchner, MBA, für den operativen Betrieb. Als „Social Entrepreneurship“ wird CAPE 10 über einen Immobilienkredit sowie durch private Investoren, Spenden, pro bono Leistungen und eine neue und spezielle Anleiheform, einem sogenannten „Social Impact Hybrid Bond“, finanziert.

SOZIALE VERANTWORTUNG ÜBERNEHMEN

In CAPE 10 finden Menschen, die in Armut leben, gesundheitliche Versorgung, Rückhalt und Begleitung. Wir stellen finanzielle Unterstützung für Therapien, Heilbehelfe und Behandlungen bereit und finanzieren Bildungsangebote für sozial benachteiligte Kinder.

CAPE 10 – Die gemeinnützige Stiftung

Stiftungsvorstand: Dr. Martin Kehrner | Em.Univ.-Prof. Dr. Siegfried Meryn | Dkfm. Hans Schmid
Telefon: +43 1 955 22; E-mail: office@cape10.at; URL: www.cape10.at

Die Vergabe der Spendenmittel erfolgt gemäß dem Stiftungszweck „gemeinnützige und mildtätige Projekte zur Unterstützung von sozial und/oder gesundheitlich benachteiligten Menschen“. Auf Grundlage einer ausführlichen Bedarfsanalyse, wo welche Unterstützung notwendig ist und wie die CAPE 10 Stiftung mit ihren jeweiligen Projekten aktiv werden kann, wird die Verwendung von Spenden in den Projekten präzise geplant und auf der Basis des Wirtschaftsplans eingesetzt.

Verantwortliche Personen für Spendenverwendung: (CAPE 10 Vorstand)

emUniv.-Prof. Dr. Siegfried Meryn, Vorstandsvorsitzender, Dr. Martin Kehrner Stv. Vorstandsvorsitzender, Dkfm. Hans Schmid, Stiftungsvorstand

Verantwortliche Person für Spendenwerbung:

emUniv.-Prof. Dr. Siegfried Meryn, Vorstandsvorsitzender; office@cape10.at;

Datenschutzbeauftragte:

Elfriede Wittberger; office@cape10.at; <https://cape10.at/datenschutzerklaerung/>

Der CAPE 10 Beirat

Der CAPE 10 Stiftungsbeirat setzt sich mit zukunftsorientierten und sozialen Fragestellungen unserer Zeit auseinander, greift aktuelle Themen auf und regt zu Projekten an. In branchenübergreifender Zusammenarbeit und stetem Kontakt zu Interessensgruppen setzen die Mitglieder zukunftsweisende Initiativen. Der Beirat unterstützt den Stiftungsvorstand beratend, um die Entwicklung von CAPE 10 als innovativen Standort und Impulsgeber für Österreich zu fördern und damit positive soziale Veränderungen zugunsten benachteiligter Gesellschaftsgruppen zu schaffen.

Die Mindestfunktionsperiode eines Beiratsmitgliedes beträgt ein Jahr. Die Höchstfunktionsperiode beträgt fünf Jahre.

Dr. Karl Pall, Vorsitzender des CAPE 10 Beirats, DSA Gabriele Gottwald-Nathaniel, MAS, stv. Vorsitzende des CAPE 10 Beirats; Ulrike Köstinger, BSc., M.A.; Johannes Max Theurer; Mag. Magdalena Moll, MBA, Chris Müller; Matthias Naske

Spendenkonten:

Oberbank IBAN: AT33 1500 0009 0109 8962 | Erste Bank IBAN: AT95 2011 1289 3091 9500

Ordnungsnummer im Ergänzungsregister: 9110026570676

CAPE 10 – die gemeinnützige Stiftung zählt zum begünstigten Empfängerkreis der mildtätigen Entwicklungs- und Katastrophenhilfe-Einrichtungen gem. § 4a Abs. 2 Z. 3 lit. a bis c E StG.

Registrierungsnummer: SG 16623

CAPE 10 – SOCIAL IMPACT HYBRID BOND

CAPE 10 – Haus der Zukunft und sozialen Innovation soll als Paradebeispiel für „Social Entrepreneurship“ gelten.

Die Finanzierung des Projektes erfolgt über einen Immobilienkredit, durch private Investoren, Sponsoring, Spenden und eine spezielle Anleiheform, einem sogenannten CAPE 10 Social Impact Hybrid Bond. Die soziale Zielsetzung des Projekts in Kombination mit der innovativen, gemischten Nutzung des Gebäudes CAPE 10, machen dieses spezielle Instrument besonders geeignet. Der Social Impact Hybrid Bond ist eine tief nachrangige, hypothekarisch im zweiten Rang besicherte Schuldverschreibung, mit der eine konkrete soziale Wirkung entfaltet werden soll. Im gegenständlichen Fall erfolgt die Rückführung der Mittel planmäßig durch Mieteinnahmen aus in CAPE 10 verfügbaren Flächen.

Mit diesem Instrument werden Investoren angesprochen, die neben oder zusätzlich zu einer im Sozialbereich üblichen Spende einen Betrag von mindestens EUR 100.000 in das gegenständliche Projekt investieren. Der zu erwartende Ertrag liegt deutlich unter marktüblichen Konditionen einer nachrangigen Anleihe. Damit wird der soziale Aspekt des Investments von Seiten der Investoren nachvollziehbar unterstrichen.

Alle Dokumente in Bezug auf das Produkt erhalten Sie auf Anfrage.

Bitte richten sie diese an **CAPE 10 – HAUS DER ZUKUNFT UND SOZIALEN INNOVATION**, Alfred-Adler-Straße 1, 1100 Wien, Tel.: +43 1 955 22, E-Mail: office@cape10.at

CAPE 10 BEDANKT SICH BEI SEINEN PARTNERN

Oberbank

BINDER GRÖSSWANG


SCHWABE, LEY & GREINER

GEWINN

BORSIANER

Angaben zum CAPE 10 Social Impact Hybrid Bond 2019 – 2044 in EUR

Emittentin: CAPE 10 Errichtung & Betrieb GmbH

Zahlstelle: Oberbank AG

Mittelverwendung: Errichtung CAPE 10 – Haus der Zukunft und sozialen Innovation

Status: Nachrangig: diese Art der Schuldverschreibung stellt wirtschaftliches Eigenkapital dar; im schlimmsten Fall kann es zu einem Totalausfall des Investments kommen.

Sicherheiten: Hypothekarisch besichert im 2. Rang

Markt: keine öffentliche Notierung

Emissionsvolumen: beabsichtigt EUR 1.500.000

Emissionszeitpunkt: 01.07.2019

Zeichnungsfrist: bis 30.11.2019 (Verlängerung der ursprünglich bis 28.06.2019 festgesetzten Zeichnungsfrist)

Laufzeit: 25 Jahre

Emissionskurs: 100 %

Rückzahlung: 100 %

Stückelung: EUR 100.000

KUPON & ERGEBNISBETEILIGUNG*

ANFANGSPERIODE

Kupon: p.a. 1,00 % p.a. (vor Steuern). Nach 10 Jahren wird der Kupon auf 2,5 % p.a. (vor Steuern) erhöht und zusätzlich ein ergebnisabhängiger Anteil von 20% des adjustierten Jahresüberschusses eingeräumt. Der ergebnisabhängige Anteil des adjustierten Jahresüberschusses verringert sich ab Tilgung entsprechend dem Ausmaß der Tilgung. Bei Eintreten aller Planannahmen kann sich ein Gesamtertrag von knapp mehr als 3% (vor Steuern und Kosten) über die gesamte Laufzeit ergeben.

Kupontermine: p.a. 1

RÜCKZAHLUNG*

Tilgungsstruktur: Kapitalraten

Tilgungsfreie Periode: 15 Jahre – die Tilgung startet nach 15 Jahren und wird dann bis zum Ende der Laufzeit anteilig erfolgen.

Beginn Rückzahlung SIHB: 01.07.2035

Vorzeitige Rückzahlung durch Emittentin: ab dem 01. Juli 2029 jederzeit zum Nominale möglich

MITTELHERKUNFT		
I. Spenden	a. ungewidmete	589.587,48
	b. gewidmete	369.686,88
II. Mitgliedsbeiträge		
III. betriebliche Einnahmen	a. Betriebliche Einnahmen aus öffentlichen Mitteln	
	b. sonstige betriebliche Einnahmen	105.075,50
IV. Subventionen und Zuschüsse der öffentlichen Hand		
V. Sonstige Einnahmen	a. Vermögensverwaltung	4.718,63
	b. Sonstige andere Einnahmen, sofern nicht unter Punkt I. bis IV. enthalten	
VI. Auflösung von Passivposten für noch nicht widmungsgemäß verwendete Spenden bzw. Subventionen		
VII. Auflösung RL		
VIII. Jahresverlust		
SUMME MITTELHERKUNFT		1.069.068,49

MITTELVERWENDUNG		
I. Leistungen für statutarisch festgelegte Zwecke	Beratung & Inklusionsprojekt Soforthilfe Auszahlungen	272.625,52
II. Aufwendungen für Spendenwerbung	Spendenwerbung, Veranstaltungsaufwand	108.755,03
III. Verwaltungsaufwand		49.321,21
IV. Sonstige Ausgaben, sofern nicht unter I. bis III. enthalten		
V. Zuführung zu Passivposten für noch nicht widmungsgemäß verwendete Spenden bzw. Subventionen		638.366,73
VI. Zuführung zu Rücklagen		
VII. Jahresüberschuss		
SUMME MITTELVERWENDUNG		1.069.068,49

LESESTOFF VON CAPE 10

Gedanken zur Gesellschaft von heute – diese beiden Bücher regen zum Nachdenken an und eröffnen Perspektiven zu neuen Denkweisen. Wie bewahren wir uns positives Denken in Zeiten der Angst? Empathie versus Missgunst/Solidarität versus Neid? Mit Unterstützung des Wiener Burgtheaters und mit Beiträgen – unter anderem – von Cecily Corty, Konrad Lissmann, David Schalko und vielen mehr.



UNTERSTÜTZER*INNEN von CAPE 10

Solidarität kennt viele Wege.

Mit unseren Partner*innen und Sponsor*innen
setzen wir uns gemeinsam für mehr soziale Gerechtigkeit ein.

Stabile Partnerschaften sind für CAPE 10 sehr wichtig.

WIR BEDANKEN UNS FÜR DIE LANGJÄHRIGE UNTERSTÜTZUNG!

|



HERZLICHEN DANK AN ALLE UNTERSTÜTZER FÜR IHR ENGAGEMENT